

# Die Oberstufe des bayerischen Gymnasiums

---

## Weiterer Informationmöglichkeiten

---

- **Information durch**
    - Broschüre des Kultusministeriums
    - [www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de](http://www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de)
    - [www.isb-oberstufegym.de](http://www.isb-oberstufegym.de)
    - Oberstufenkoordinatoren (jederzeit)
    - Fachlehrkräfte (über Lehrpläne)
-

## Weitere Wahlverlauf in der 10.Klasse

---

- Kurs- und Seminar-Vorwahl mit Erst- Zweit- und Drittwunsch (im Februar)
  - Verbindliche Kurs- und Seminarwahl (vor Ostern)
  - Wahl von Kunst, Musik oder Sport als 3.schriftliches Abiturfach (vor Ostern) andere Fächer: 31.1. in Q12
  
  - Vor Pfingsten notfalls Nachbelegung bzw. Umwahl
  
  - Alle Termine auch auf der Homepage
  
  - Ende Q11: Umwahl einzelner Kurse für die Q12 (soweit möglich)
- 

## Kriterien zur Fächerwahl

---

- Persönliche Kriterien
    - Begabung
    - Gute Noten
    - Neigung, Interesse
    - Berufs- bzw. Studienwunsch
-

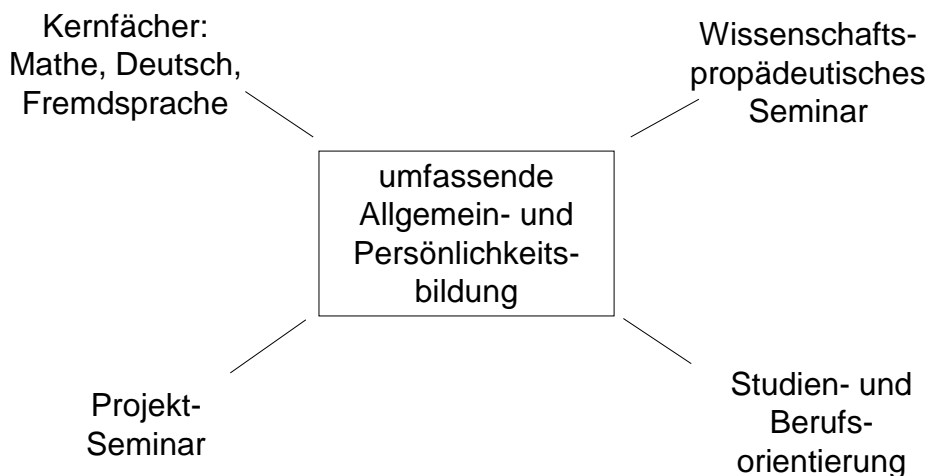
## Kriterien zur Fächerwahl

---

- Schulische Kriterien
    - 15 Teilnehmer pro Seminar sollen nicht überschritten werden.
    - 25 Teilnehmer pro Kurs in den Fächern D, M, FS sowie 28 Teilnehmer pro Kurs in allen anderen Fächern sollen nicht überschritten werden.
    - Bei der Wahl von 2 Fremdsprachen muss eine der Fremdsprachen Englisch sein.
    - Es kann nur entweder Musik oder Kunst gewählt werden, aber nicht beide Fächer.
    - Es kann nur entweder Wirtschaft/Recht oder Geografie gewählt werden, aber nicht beide Fächer.
- 

## Die neue Oberstufe Ziele und Kennzeichen

---



## Veränderungen in der Oberstufe

---

- Klassenverband wird aufgelöst und durch ein Kurssystem ersetzt. (Ausnahme D, M, G, Sk)
  - Schwerpunktsetzung durch zwei Seminare (später mehr)
  - Notenpunkte (0 - 15) statt Noten (6 bis 1) (nächste Folie)
  - 4 jeweils abgeschlossene Ausbildungsabschnitte AA 11/1, 11/2, 12/1 und 12/2
  - Die Notenpunkte aller Ausbildungsabschnitte zählen (nach bestimmten Regeln) zur Gesamtnote im Abiturzeugnis.
- 

## Noten und Punkte

---

6	5		4		3		2		1	
	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

---

## Oberstufenreform: Stundentafel

Fach bzw. Fächergruppe	11	12-1/12-2	(Ges: 66 Wo.std.)
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<b>Pflicht:</b> <b>30</b> Wochenstunden
Deutsch	4	4	
Mathematik	4	4	
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1	
Sport	2	2	
Naturwissenschaft 1 (Ph, C oder B)	3	3	<b>Wahlpflicht:</b> <b>25/26</b> Wochenstunden
Fremdsprache 1 (E, L, It)	4	4	
Nw2 oder Informatik oder Fs2	3/4		
Geografie oder Wirtschaft-Recht	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
Wissenschaftsprop. Seminar	2	2/0	<b>Profil (freie Wahl):10/11</b> Wochenstunden
Projektseminar	2	2/0	
weitere indiv. Profilbildung	5/4		

## Pflichtteil des Abiturs

- Schriftliches Abitur in Mathematik und Deutsch; für alle Zweige das gleiche Abitur
- Schriftliches oder mündliches Abitur in einer Fremdsprache

## Wahlteil des Abiturs

---

### 4. Fach (mündlich oder schriftlich)

- Geschichte oder Geschichte+Sozialkunde (Verhältnis 2 : 1)
- oder Geographie oder Wirtschaft und Recht
- oder Religionslehre bzw. Ethik

### 5. Fach (mündlich oder schriftlich)

- Naturwissenschaft bzw. fortgeführte Informatik
  - oder 2. Fremdsprache
  - oder Kunst, Musik oder Sport (ggf. mit praktischen Anteilen)
- 

## Oberstufenreform: Qualifikationssystem (I) Leitlinien und Eckpunkte

---

### Leitlinien

**Reformziele:** Stärkung der Kernfächer, Nachhaltigkeit, Förderung der personalen Kompetenzen, individuelle Profilbildungsmöglichkeiten  
**sowie** Transparenz und Plausibilität



### Grundregel

volle Einbringung in D, M, FS1 und weiteren Abiturprüfungsfächern  
je 1 „Streichresultat“ in allen anderen Pflicht- und Wahlpflichtfächern

+ Seminare ( je 2 HJL) + Seminararbeit (= 2 HJL)

---

<p><b>(Wahl-)Pflicht - Einbringung: 30 HJL</b> <b>Profil - Einbringung: 10 HJL</b></p>	<p>40 x 15 P. = <b>600 P.</b></p>
<p><b>5 Abiturprüfungsfächer</b></p>	<p>5 x 60 P. = <b>300 P.</b></p>

**max. 900 Punkte**

darunter Seminare und Seminararbeit : max. 90 Punkte = 10%  
(angemessen - auch mit Blick auf Unsicherheiten bei Bewertung,  
mehr lassen KMK-Bestimmungen nicht zu)

• **Punktehürden:**

<b>mindestens</b>	<b>Bemerkung</b>
48 Punkte aus D, M, Fs	Ø 4 Punkte
100 Punkte aus den 5 Abiturprüfungsfächern	Ø 5 Punkte
200 Punkte aus den 40 einzubringenden Hjl.	Ø 5 Punkte
5 Punkte in mind. 32 Hjl. (Seminararbeit und P-Seminar gelten hier als je 2 Hjl.)	8 x unterpunkten erlaubt
1 Punkt in allen Hjl., der Seminararbeit, der Präsentation und im P-Seminar	0 Punkte gilt als nicht belegt
24 Punkte in beiden Seminaren (incl. Seminararbeit und P-Seminar)	Ø 4 Punkte

## Zulassungshürden (§ 75 GSO)

---

- **Weitere Bedingungen:**

- Die drei Aufgabenfelder (sprachlich-literarisch-künstlerisch, gesellschaftswissenschaftlich, mathematisch-naturwissenschaftlich) sind durch die Abiturprüfungsfächer abgedeckt.
  - **Mindestens 132 Halbjahreswochenstunden sind als belegt nachgewiesen.**
  - Ausreichender Unterricht in einer 2. Fremdsprache ist nachgewiesen (konkret: Unterricht in 4 aufeinander folgenden Jahren).
- 

## Oberstufenreform Leistungsnachweise (§§ 53 ff. GSO)

---

**Grundsatz:**

→ pro Halbjahr 1 großer Leistungsnachweis (= Schulaufgabe) + mindestens 2 kleine Leistungsnachweise (davon 1 mündlich)

**Gewichtung:** kurz: schriftlich :mündlich (gesamt) = 1 : 1

**Sonderfälle:**

- Seminare:
    - W-Seminar: mindestens je 2 kleine LN im 11/1 und 11/2 + Seminararbeit
    - P-Seminar: insgesamt mindestens 2 kleine LN
  - Fremdsprache: 1 Schulaufgabe in mündlicher Form
  - G+Sk: kombinierte Schulaufgaben
  - Sonderregelungen für Kunsterziehung, Musik, Sport (vgl. Broschüre S. 22)
-



## **Oberstufenreform: Studentafel**

### Anbindung und Belegung der Seminare

---

Beide Seminare sind thematisch **Leitfächern** zugeordnet.  
Leitfächer können alle Pflicht- und Wahlpflichtfächer sein.

#### **Wahlfreiheit auf Schülerseite:**

- aus dem Angebot der Schule ohne Beschränkung der Schwerpunktsetzung
- parallele Belegung des Leitfaches nicht notwendig  
(kann aber Kriterium für Auswahl der Schüler bei "Überbuchung" sein).

Trotz Anbindung an Leitfach:  
**keine Lehrplanvorgaben**, keine Einbindung in Abitur

---

# **Das Wissenschaftspropädeutische Seminar**

## **(W-Seminar)**

---

## Rahmenbedingungen

---

### Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten

- ein Leitfach (Pflicht- oder Wahlpflichtfach)
  - Rahmenthema
  - Halbjahresleistungen in 11/1 → **max. 15 Punkte**  
und 11/2 → **max. 15 Punkte**
  - betreute Seminararbeit (10-15 Seiten Text)  $\left( \begin{array}{l} \times 3 \\ + \\ \times 1 \end{array} \right) :2 \rightarrow$  **max. 30 Punkte**
  - Abschlusspräsentation
- 

## Wahlprozess

---

- Ausarbeitung von Seminarkonzepten durch Lehrkräfte
  - Überprüfung der Seminarkonzepte durch die Schulleitung
  - Aushang der Kurz-Konzepte für die Schüler/innen und Darstellung auf unserer Homepage
  - Wahl der Schüler/innen mit Erst-, Zweit- und Drittwunsch
  - Entscheidung über die Seminardurchführung und Einteilung der Schüler/innen in Seminargruppen: maximal 15 Schüler/innen pro Seminar
-

## **Ablauf des W-Seminars**

---

- 10-2: Wahl durch die Schüler aus dem Angebot der Schule
  - 11-1: Input, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Themenfindung, erste Recherchen
  - 11-2: Eigentätigkeit der Schüler, Vorlage von Zwischenergebnissen und Besprechungen in der Gruppe, Beratung durch die Lehrkraft
  - 12-1: Anfang Nov.: Abgabe der Seminararbeiten  
Nov., Dez. und Jan.: Präsentationen
  - Ende 12-1: Korrektur der Arbeiten, Notenbekanntgabe
- 

## **Das Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung**

### **(P-Seminar)**

---

## Die neue Oberstufe P-Seminar: Wesenszüge

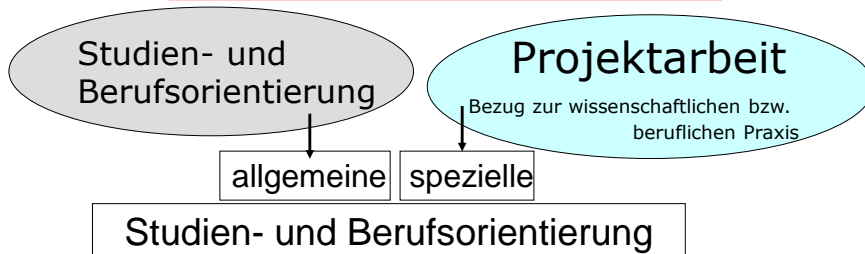
- Allgemeines **Überblickswissen** über:  
Studium – Hochschulzugang – berufliche Ausbildungswege – Berufsfelder – Bewerbungsverfahren etc.
- **Hilfestellung** bei der individuellen Studien- und Berufswahl
- **Anwendungsbezogene Projektarbeit** mit externen Partnern:
  - Einblick in die **Arbeitswelt**
  - Vertiefung wichtiger **Kompetenzen**



**Berufswahl- und Berufsweltkompetenz**

## Rahmenbedingungen

### Zweiteilung des P-Seminars



- Mehrlehrermodell
- In 11/1 „B-Seminar“
- In 11/2 und 12/1 P-Seminar

## Veränderte Schülerrolle

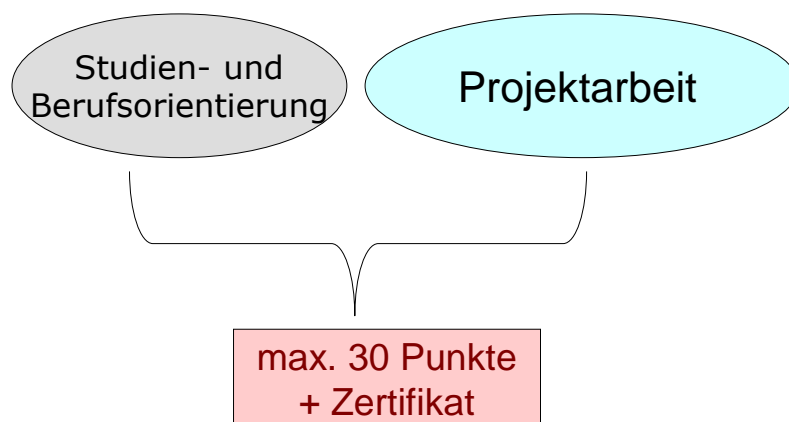
---

Vom „Informationskonsumenten“ und Einzelkämpfer ...

- ... zum selbständigen Beschaffen der notwendigen Informationen
  - ... zum aktiven Mitgestalten
  - ... zum Teammitglied
  - ... zur Verantwortung für das Gesamtergebnis
- 

## Leistungsbewertung

---





## Zertifikat

---

- Maßnahmen der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung
  - Studiengänge und Berufsfelder
  - Projekt-Titel
  - Aufgaben der Schülerin / des Schülers im Rahmen der Projektarbeit
  - Dabei erzielte Punktzahl (z. B. „23 von 30“)
  - Worturteil über die vier Kompetenzdimensionen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz
- 



## Absenzenregelung

---

Absenzenregelung am KAG  
in Anlehnung an die GSO

---

**Entschuldigungsformular für die Oberstufe** (auch Rückmeldung nach längerer Erkrankung)**Bitte dringend die Hinweise auf der Rückseite beachten!!!****O Krankheitsanzeige**

O ärztliches Attest

Ansteckende Krankheiten sind meldepflichtig (Forderung durch das Gesundheitsamt)

**O Beurlaubung**

genehmigt durch Oberstufenbetreuer/Direktorat

**O Entlassung**.....  
(ansteckende Krankheit).....  
Unterschrift des/der Oberstufenbetreuers/Schulleitung

Ein angekündigter Leistungsnachweis (Schulaufgabe, Kurzarbeit, Referat, prakt. Leistungsabnahme) findet heute nicht mehr statt <input type="checkbox"/>	findet heute noch statt <input type="checkbox"/> im Fach .....	bei der Lehrkraft .....
---	--	-------------------------

**Der/Die Schüler/in** .....11Q\_\_\_12Q\_\_\_volljährig am....., kann/konnte den Unterricht (die schulische Veranstaltung) nicht besuchen.

Datum: am/vom .....20..... bis .....20.....

Uhrzeit: (nur nötig, wenn es nur einen Teil von deinem Schultag betrifft) ab/von .....Uhr bis .....Uhr

Grund: .....

Erding, den .....  
Unterschrift d. Erziehungsberechtigten / der/s volljährigen Schülerin/Schülers

**Hinweise für die Schüler/innen:**

- Bei Erkrankung ist die Schule **bereits am Erkrankungstag bis spätestens 9.00 Uhr per Fax 08122/90994-8033** oder telefonisch zu verständigen, **Tel: 08122/90994-0**
- Die telefonische Krankheitsmeldung entbindet den /die Schüler/in nicht davon, der Schule **innerhalb von 2 Tagen eine schriftliche Krankheitsmeldung (vg. § 37 Abs. 1 GSO) nachzureichen**.  
Bei Attestpflicht ist ein ärztliches Attest vorzulegen.  
Ist am Krankheitstag ein angekündigter Leistungsnachweis angesetzt, so ist stets **ein ärztliches Attest (vorgefertigtes Formular der Schule, erhältlich über unsere Homepage), das spätestens am Prüfungstag ausgestellt wurde**, umgehend dem Sekretariat vorzulegen.  
Anschließend ist das Attest im Sekretariat abzugeben.  
**Punkt 1 und 2** müssen von den Schüler/innen erfüllt werden, sonst gilt die Abwesenheit als unentschuldig.
- Beurlaubungen** müssen min. 3 Tage **vor** dem betreffenden Termin durch die Schulleitung oder die Oberstufenbetreuer genehmigt werden. Bei nicht volljährigen Schüler/innen ist die Unterschrift der Erziehungsberechtigten erforderlich.
- Entlassungen** müssen von den Oberstufenbetreuern bzw. der Schulleitung genehmigt werden. Bei nicht volljährigen Schüler/innen ist die Entlassung umgehend im Sekretariat zu melden, damit die Eltern informiert werden können. Anschließend ist das Formular – von den Erziehungsberechtigten unterschrieben – **an die Schule schnellstmöglich** zurückzuleiten.